



# PROJEKTWETTBEWERB

## GESTALTUNG DES FLURS IM ERDGESCHOSS DER GUSTAV FALKE GS

### Projektwettbewerb

Basierend auf dem festgestellten Entwicklungsbedarf im Stadtteil haben der Quartiersrat und weitere Akteure Projektideen für eine positive Entwicklung im Stadtteil erarbeitet. Der Bedarf ist im Integrierten [Handlungskonzept 2015/ 2016](#) des QM Brunnenviertel-Ackerstraße beschrieben und mit dem Bezirksamt abgestimmt. Die Projektideen werden im Rahmen des Förderverfahrens der „Sozialen Stadt“ über den Projektfonds mit einer Fördersumme ab 5.000 in den Jahren 2016 bis 2017 realisiert. Entsprechend den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Bezirksamtes Mitte besteht hier die Möglichkeit, sich für die Umsetzung und Durchführung eines Projektes zu bewerben.

### Ausgangslage

Die Gustav-Falke Grundschule ist eine dreizügige, gebundene Ganztags-Grundschule und hat im Schuljahr 2015/16 358 SchülerInnen. Die Schule hat einen hohen Anteil von Kindern mit Lehrmittelbefreiung und steht vor der Herausforderung mit seinen Angeboten für jedes Kind die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen. Um dies zu erreichen werden verschiedene Maßnahmen zur inhaltlichen und räumlichen Qualifizierung der Schulen im Gebiet gefördert. Ein Baustein hierbei ist es, durch einen partizipativen und künstlerischen Prozesses die Aufenthaltsqualität in der Schule zu erhöhen. Dabei ist zu beachten, dass das Gebäude denkmalgeschützt ist.

### Zielsetzung und Inhalte

#### Ziele:

Im Rahmen zweier bereits abgeschlossener Projekte, wurden die Flure in der 1. und 2. Etage der Gustav-Falke Grundschule gestaltet. Gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Erziehern sowie weiteren Kooperationspartnern, soll nun der der Flur im Eingangsbereich der Gustav - Falke – GS gestaltet werden. Dieser Flur wurde zuletzt in den 1970er Jahren gestrichen und wird als grau und drückend empfunden. Der Flur ist eine wichtige Durchgangszone für Eltern, Kinder, Lehrer und Erzieher, eine helle und freundlichere Gestaltung könnte die Schule in ihrer Bestrebung einladender zu wirken unterstützen.

Durch das Projekt soll eine freundliche und wertschätzende Atmosphäre entstehen, die u.a. die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler begünstigt. Wichtig ist hierbei das auf den architektonischen Gesamteindruck des Hauses, den Denkmalschutz, auf die Besonderheiten der unterschiedlichen Anforderungen und Ansprüche, seitens des Brandschutzes, baulicher

### S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Handelsregister:  
Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 24122

Bankverbindung:  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE23  
100500006750006734  
BIC: BELAEBEXXX

Geschäftsführer:  
Theodor Winters  
  
Prokurist:  
Heinz Lochner

Postanschrift:  
S.T.E.R.N. GmbH  
Postfach 04 02 60  
D - 10061

Firmensitz:  
Schwedter Str. 263  
D - 10119 Berlin  
Prenzlauer Berg

Tel. (030) 44 36 36-10  
Fax (030) 44 36 36-69  
www.stern-berlin.com  
email: gf@stern-berlin.de

Gegebenheiten und der verschiedenen Raumnutzer (Pädagogen und Lernende) in der Durchgangszone Schulflur, geachtet wird.

Es soll in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde eine Farbbefund-Untersuchung der Wände (exemplarisch an einer Stelle) sowie der vorhandenen Bauteile aus Holz (Türen, Fenster, Treppe) erfolgen. Denkbar ist, dass dies in Zusammenarbeit mit einer Schul AG oder einer Klasse stattfindet. Danach soll mit den festgestellten bauzeitlichen Farben ein Konzept mit allen Beteiligten entwickelt werden. In bestimmten festzulegenden Bereichen kann eine künstlerische Gestaltung mit den Schülern ermöglicht werden.

Des weiteren gehört zum Projekt die funktionale, brandschutzgerechte Beschaffung von Ausstellungskästen bzw. Infotafeln.

### Zielgruppen

Die Gustav-Falke Schule mit allen Akteuren wie Schülern, Eltern, Lehrern und Erziehern.

### Maßnahmenbeschreibung

Gesucht wird ein Projektträger, der die Vorbereitung, Organisation, Steuerung und Durchführung des gesamten Projekts in enger Abstimmung mit den relevanten Akteuren, den zuständigen Fachämtern sowie dem Quartiersmanagement bzw. der Steuerrunde übernimmt.

Dazu gehören insbesondere:

- Steuerung und Durchführung des Projektes, inklusive Bewerbung
- Konkretisierung der Planung mit Einbeziehung der TeilnehmerInnen
- Vor Planung sind Absprachen mit der Fachstelle Denkmalschutz Mitte zu treffen
- Planung und Umsetzung sind vom Schul- und Sportamt freizugeben
- Abstimmung des Nutzungsbedarfs mit den TeilnehmerInnen und Schule
- Organisation einer regelmäßigen Begleitrunde (inkl. Protokollierung) mit den zentralen Akteuren (Schule, Schulamt, QM, Kooperationspartner), sowie Auswertung (Sachbericht) und Dokumentation zum Projektende
- Online-Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer

### Projektzeitraum

Das Projekt „Flurgestaltung Gustav-Falke Grundschule“ bezieht sich auf den Zeitraum Juli 2016 bis Juni 2017.

### Kosten der Zuwendung

Für das Projekt stehen Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Deckung sämtlicher Kosten (Honorar, Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Projektsteuerung) von **gesamt 35.000 Euro** zur Verfügung (2016: 30.000 Euro, 2017: 5.000 Euro)

Die Projektmittel dienen grundsätzlich der Deckung sämtlicher Kosten (brutto/ brutto) inkl. Honorare, Material, Anschaffungen etc. Max. 7% der Gesamtsumme können für Steuerungskosten/ Gemeinkosten verwendet werden. Zu diesen Projektsteuerungsleistungen gehören:

- Entscheidungen zu Organisation und Personal und deren Fortschreibung
- Terminplanung und deren Überwachung
- Kontrolle der Einhaltung von Förderbedingungen
- Überwachung und Anpassung des Finanzplanes
- Mittelverwaltung einschließlich Einrichtung von Maßnahmekonten
- Erteilung von Aufträgen (einschließlich Vergabeverfahren)
- Prüfung von Rechnungen; Veranlassung von Auszahlungen (inkl. Mahnungen)

- Buchhaltung einschließlich Jahresabschluss
- Durchführung von Zahlungsabrufen beim Zuwendungsgeber
- Koordination von ProjektakteurInnen
- Supervision der Projektdurchführung
- Dokumentation des Projektverlaufs
- Veranlassung und Koordination von Publicitätsmaßnahmen
- Erstellung von Sachberichten und dem Verwendungsnachweis

### Eignungsnachweis:

Der Projektträger sollte nachweislich über Erfahrung in der partizipativen Gestaltung von Räumen und der Zusammenarbeit mit Pädagogen und Kindern verfügen. Ferner wird Wert gelegt auf eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den zuständigen Fachämtern.

Die Bewerber/innen sollten nachweislich über Erfahrung in der Projektentwicklung und – durchführung verfügen.

Erfahrung in der Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ sollten vorhanden sein.

### Einzureichende Angebotsunterlagen

- Antragsskizze, die die verschiedenen Maßnahmen inkl. Zeitplan sowie methodische Überlegungen darstellt ([www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/](http://www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/) > Downloads > Projektwettbewerb)
- Benennung von Indikatoren, die die Wirksamkeit des Projektes im Verlauf nachvollziehbar darstellen und dokumentieren.
- Kurze Selbstdarstellung mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten sowie die geforderten Qualifikationsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind
- ausgefüllte Einwilligungserklärung gem. § 4a BDSG zur Datenverarbeitung beizufügen (siehe weiter unten). Ohne diese Einwilligung können die Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

### Bewerbungsfrist/ weiteres Verfahren:

Die Bewerbungsunterlagen sind **sowohl per Post als auch digital** beim Quartiersmanagement Brunnenviertel-Ackerstraße, Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin bzw. [brunnenviertel-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:brunnenviertel-ackerstrasse@stern-berlin.de) bis zum Freitag, **01. April 2016, 14 Uhr** einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Trägerentscheidung findet voraussichtlich am Dienstag, den 12. April, ab 13:30 Uhr statt.

Die Beantragung der Mittel muss nach der Trägerauswahl durch die Steuerungsrunde und nach der Aufforderung durch das Quartiersmanagement bis 30.6.2015 online und schriftlich beim Programmdienstleister (PDL) erfolgt sein.

Das Projekt soll in der zweiten Jahreshälfte 2016 starten. Davor findet ein Startgespräch statt, in dem gemeinsam Ziele und Erfolgsindikatoren für das Projekt vereinbart werden.

Die Abrechnung der Fördermittel muss bis spätestens zwei Monate nach Abschluss des Projekts erfolgen.

### Kontakt und Informationen:

- Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Team Brunnenviertel-Ackerstraße, Frau Safak Yildiz, Tel. 4000 73 22 zur Verfügung. Weitere Informationen unter [www.brunnenviertel-ackerstrasse.de](http://www.brunnenviertel-ackerstrasse.de).

**Hinweise:** Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der BewerberInnen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den BewerberInnen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

**Honorarsätze bei Zuwendungen:** Soweit das Besserstellungsverbot Anwendung findet, darf der/die ZuwendungsnehmerIn eigene MitarbeiterInnen finanziell nicht besser stellen als MitarbeiterInnen des Landes Berlin (siehe hierzu Ziffer 1.3 ANBest-P). Das Honorar richtet sich nach der Tätigkeit und nicht nach der Ausbildung der MitarbeiterInnen.

**Berlin, 09. März 2016 / Quartiersmanagement Brunnenviertel-Ackerstraße / S.T.E.R.N. GmbH**

# Einwilligungserklärungen § 4a BDSG

für Bewerber zu Maßnahmen des Berliner Quartiersmanagements (QM)  
Gebiet **Brunnenviertel-Ackerstraße**

## 1. Zweck der Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Ich bin mit der Erhebung und Speicherung meiner, im Rahmen einer Bewerbung eingereichten personenbezogenen Daten zu einer Maßnahme einverstanden. Mein Einverständnis erfolgt freiwillig und ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Bewerbung ohne Einverständniserklärung nicht berücksichtigt werden kann. Eine Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich in Gremien des oben genannten QM-Gebietes, dessen Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Verarbeitung der Daten erfolgt mit dem Zweck der Ermittlung eines geeigneten Bewerbers für eine Maßnahme im Rahmen des QM.

## 2. Löschung der Daten

Die über mich erhobenen und gespeicherten Daten werden bei einer erfolglosen Bewerbung für eine Maßnahme sofort vernichtet und ggf. gespeicherte Daten vollständig gelöscht. Eine Rücknahme der Einwilligung ist jederzeit möglich und hat die sofortige Beendigung des Vorganges incl. der Löschung aller Daten zur Folge. Im Falle einer Berücksichtigung meiner Bewerbung verbleiben meine eingereichten Daten und Unterlagen im QM-Vorortbüro **Brunnenviertel-Ackerstraße**

## 3. Übermittlung von Daten an Dritte

Eine Weitergabe meiner eingereichten Daten an Dritte darf nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch mich erfolgen.

## 4. Besondere Arten personenbezogener Daten

Soweit meine Bewerbung Daten nach § 3 Abs. 9 BDSG enthält, erteile ich auch hierfür die besondere Zustimmung zur Verarbeitung dieser Daten. **(Bitte streichen, wenn hierfür keine Einwilligung erteilt wird.)**

Frau/Herr \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum / Unterschrift

### Auszug aus dem BDSG:

**§ 3 Abs. 9 BDSG Besondere Arten personenbezogener Daten** sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben.

**§ 4a BDSG Einwilligung** (1) Die Einwilligung ist nur wirksam, wenn sie auf der freien Entscheidung des Betroffenen beruht. Er ist auf den vorgesehenen Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung sowie, soweit nach den Umständen des Einzelfalles erforderlich oder auf Verlangen, auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung hinzuweisen.

Die Einwilligung bedarf der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist. Soll die Einwilligung zusammen mit anderen Erklärungen schriftlich erteilt werden, ist sie besonders hervorzuheben.

(2) Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung liegt ein besonderer Umstand im Sinne von Absatz 1 Satz 3 auch dann vor, wenn durch die Schriftform der bestimmte Forschungszweck erheblich beeinträchtigt würde. In diesem Fall sind der Hinweis nach Absatz 1 Satz 2 und die Gründe, aus denen sich die erhebliche Beeinträchtigung des bestimmten Forschungszwecks ergibt, schriftlich festzuhalten.

(3) Soweit besondere Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, muss sich die Einwilligung darüber hinaus ausdrücklich auf diese Daten beziehen.